

<b>GL050670-20</b> <b>2020 - 2023</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung von Knaulgras</b>	<b>Landessortenversuch/WP Knaulgras KL</b> <b>PII.1</b>
--	--	--

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Knaulgras-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A: Sorte</b>	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufen: 18</b>	Christgrün	Vogtlandkreis	V

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm  
Ernteparzelle: 12,00 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2021	2022	2023	MW
s % Restfehler	3,7	4,7	6,5	4,8

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha)

Sorte*	TM-Gesamtertrag 2021		TM-Gesamtertrag 2022		TM-Gesamtertrag 2023		TM-Gesamtertrag Mittelwert 2021 - 2023	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		3. Nutzungsjahr		4. Nutzungsjahr	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Rosseur	133,2	108	74,8	111	110,5	110	106,2	109
Caius	132,3	108	71,6	106	111,0	111	105,0	108
Revolin (VRS)	125,2	102	66,5	98	111,4	111	101,0	104
Vostox	125,7	102	66,9	99	108,0	108	100,2	103
Roprix	130,3	106	69,0	102	100,4	100	99,9	103
Treposno	122,9	100	70,8	105	94,9	95	96,2	99
Diceros (VRS)	120,4	98	65,3	97	102,9	103	96,2	99
Musketier	121,2	99	69,5	103	97,9	98	96,2	99
Lidacta	122,4	100	65,0	96	99,4	99	95,6	99
Aldebaran	120,4	98	63,7	94	101,7	101	95,3	98
Dragoner	123,4	100	68,7	102	92,7	92	94,9	98
Barlegro	123,3	100	65,3	97	96,1	96	94,9	98
Donata	119,2	97	64,1	95	101,2	101	94,9	98
Trerano (VGL)	120,1	98	69,2	102	90,1	90	93,1	96
Lyra	116,4	95	66,9	99	91,0	91	91,4	94
Baraula	115,5	94	60,1	89	97,0	97	90,9	94
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>123,2</b>	<b>100</b>	<b>67,3</b>	<b>100</b>	<b>100,4</b>	<b>100</b>	<b>97,0</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwert VRS</b>	<b>122,8</b>		<b>65,9</b>		<b>107,2</b>		<b>98,6</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	6,1	4,9	4,5	6,7	9,3	9,3	5,9	6,9

\*ohne die 2 Stämme

VRS: Verrechnungsorte

VGL: Vergleichssorte

GD: Grenzdifferenz

Im Jahr 2021 erzielten die Sorten ROSSEUR, CAIUS und ROPRIX die besten **TM-Erträge**, die Sorten BARAULA und LYRA schnitten am schwächsten ab. Zum **1. Schnitt** jedoch liegen die TM-Erträge der Sorten TRERANO und TREPOSNO, gefolgt von LYRA, am höchsten und die TM-Erträge der Sorten DICEROS und BARAULA am niedrigsten. Aufgrund der gleichmäßig verteilten optimalen Niederschlagsmengen im Jahr 2021 konnten sehr gute Jahres-TM-Erträge erzielt werden.

Im Jahr 2022 erzielte die Sorte ROSSEUR den mit Abstand höchsten TM-Ertrag, die Sorte BARAULA den niedrigsten TM-Ertrag. Zum 1. Schnitt liegen die TM-Erträge der Sorten TREPOSNO, TRERANO und LYRA am signifikant höchsten, bei den Sorten DICEROS und BARAULA am niedrigsten. Aufgrund der Anfang Mai einsetzenden Trockenheit fehlte die Masse des ersten Schnittes. Der Jahres-TM-Ertrag liegt daher ca. 55 % niedriger als im Vorjahr. Die Folgeschnitte konnten den Minderertrag des ersten Aufwuchses nicht mehr aufholen, zumal der 3. Schnitt aufgrund von Trockenheit nur als Schröpfschnitt anfiel.

Im Jahr 2023 erzielten die Sorten ROSSEUR, CAIUS und REVOLIN den höchsten, die Sorten LYRA und TRERANO den niedrigsten TM-Jahresertrag. Beim ersten Schnitt gibt es keine Signifikanzen zwischen den Sorten.

Geprägt wird der Gesamttrockenmasseertrag in erster Linie durch den 1. Schnitt, der die Unterschiede zwischen den Sorten und den TM-Ertrag dominiert.

Im Mittel aller Jahre erzielten die Sorten ROSSEUR und CAIUS denn signifikant höchsten TM-Jahresertrag. BARAULA und LYRA schnitten am schwächsten ab. Beim ersten Schnitt zeigen die Sorten TREPOSNO und TRERANO die besten Ergebnisse und BARAULA den niedrigsten TM-Ertrag. Es gibt einen signifikanten Jahreseffekt.

#### Wetterlage

2021: Nach einem kalten und nassen April folgte ein milder Mai mit vielen Niederschlägen, der die Beerntung teilweise erschwerte. Das Jahr 2021 wies keine ausgedehnten Trockenphasen auf und es fielen ausreichend Niederschläge, um sehr gute Trockenmasseerträge zu erzielen.

2022: Der April war durchwachsen mit Schnee, Regen, Trockenphasen und einzelnen Nachtfrösten. Der Mai erwies sich als zu trocken. Der erste Schnitt profitierte noch von den Niederschlägen im April, allerdings war ab der 2. Maiwoche kein Massezuwachs mehr zu beobachten, sondern ein sehr schnelles Schieben der Ähren. Die Monate Juni bis August waren sehr trocken bei teilweise sehr hohen Temperaturen. Der September war mild und regnerisch.

2023: Der April war durchwachsen, eher kühl und verregnet. Der Mai zeigte sich mild mit ausreichenden Niederschlägen. Der Juni war insgesamt zu trocken. Der 2. Aufwuchs war deshalb oft nur ein Schröpfungsschnitt. Der Juli erzielte teilweise Spitzenwerte von bis zu 35 °C und war sehr trocken. Im August fielen ausreichend Niederschläge, was einen sehr guten 3. Aufwuchs einbrachte. Der September zeigte sich wieder sehr trocken und sehr warm, so dass der letzte Aufwuchs nur sehr dürrig ausfiel. Das Jahr 2023 war mit einer Jahrestemperatur von 10,1 °C das wärmste Jahr seit 1997 in Christgrün.

## **6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf**

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

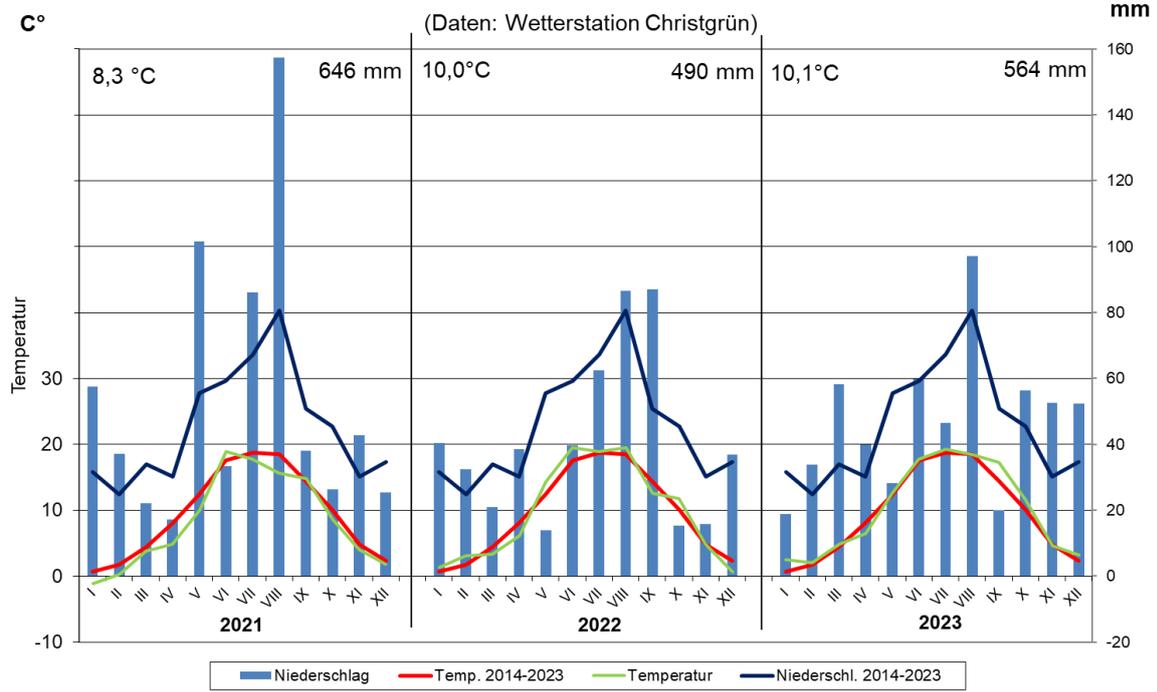
Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter.

<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr 2023</b>
--	---	------------------------------

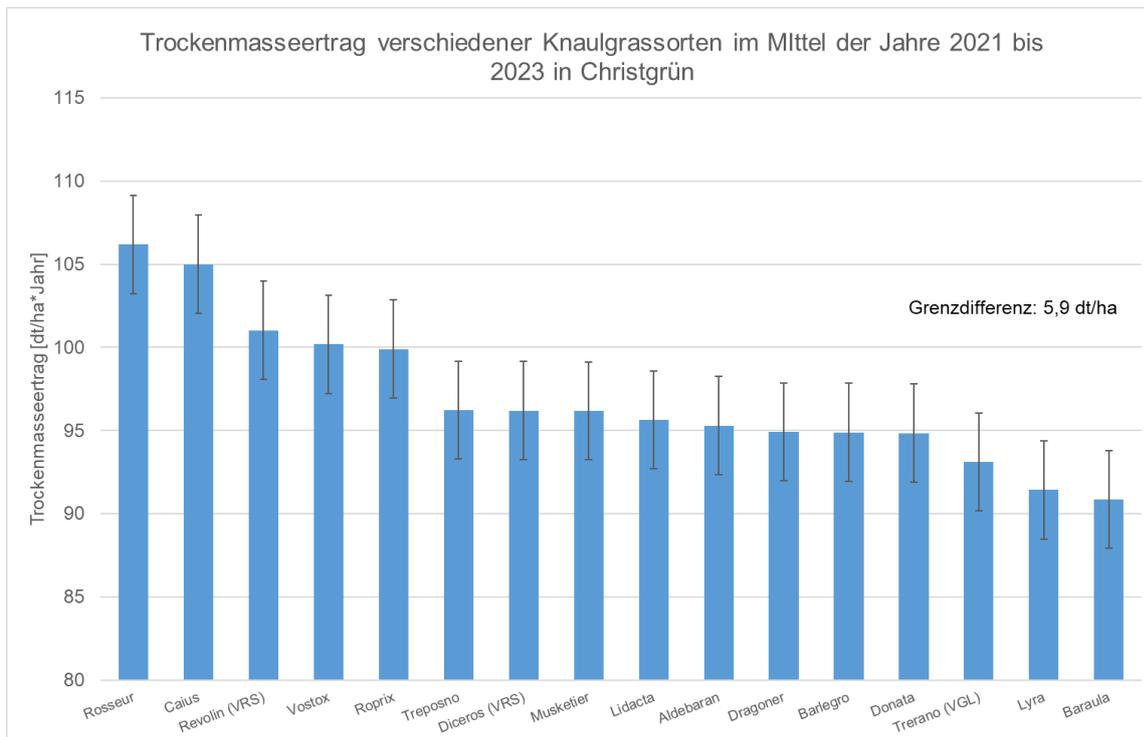
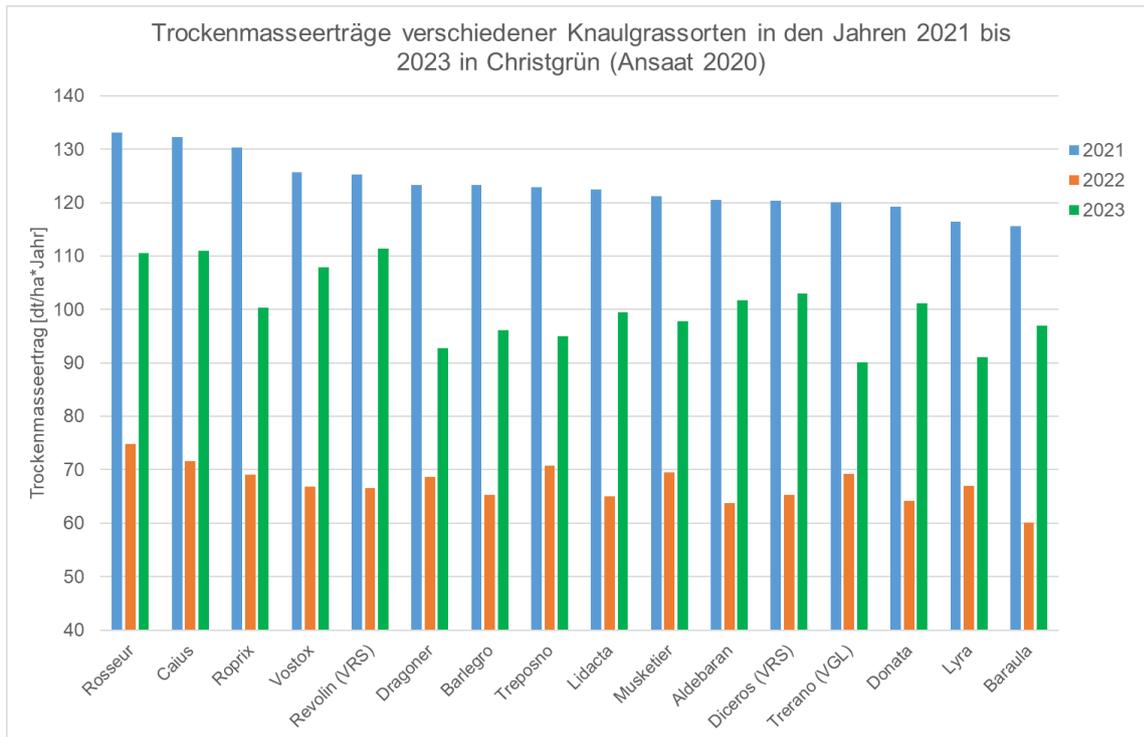
# Wetter

## Klimadiagramm für Christgrün in den Jahren 2021 bis 2023

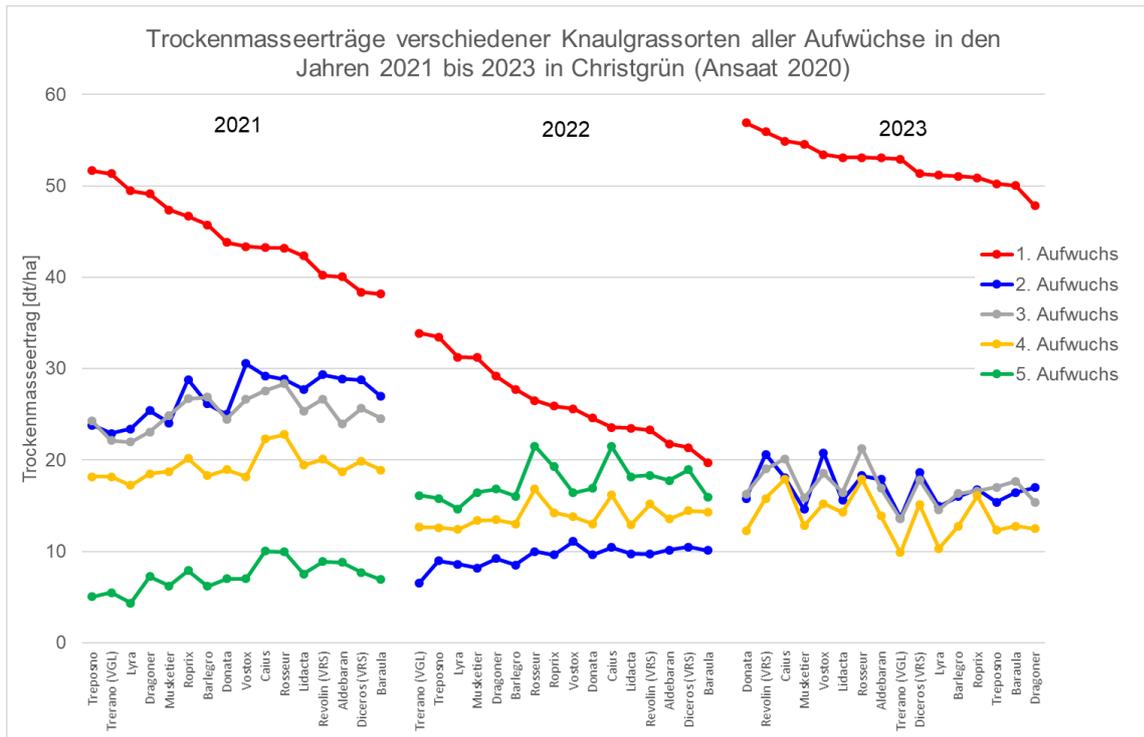


[zurück](#)

## Ertrag



## Aufwüchse



[zurück](#)